

Information zur Markteinschätzung und Preisbildung auf dem Schweizer Milchmarkt

Sehr geehrte Aktionäre
Sehr geehrte Milchproduzenten
Sehr geehrte Damen und Herren

Verschiedene Anfragen zur aktuellen Situation auf dem Milchmarkt und zur Rolle von LactoFama AG haben uns in den letzten Tagen erreicht. Mit dieser Information möchten wir eine klare Rückmeldung an die Aktionäre von LactoFama AG und gegebenenfalls an die angeschlossenen Milchproduzenten geben, um Transparenz zu schaffen und allfällige Unsicherheiten auszuräumen. **Vorausgeschoben sei, dass sich die Aktivitäten von LactoFama AG einzig und allein an den übergeordneten Interessen der Schweizer Milchproduzenten ausrichten. Für sehr viele Milchproduzenten ist die aktuelle Preissituation äusserst schwierig.** Die Aktivitäten von LactoFama AG für 2015 wurden durch basis-demokratische Entscheide beschlossen.

Weststrasse 10
Postfach
CH-3000 Bern 6

Telefon 031 359 51 11
Telefax 031 359 58 53

lactofama@swissmilk.ch

www.lactofama.ch

Bankverbindung:
Berner Kantonalbank AG, 3001 Bern
Konto-Nr. 16.929.454.6.32
IBAN CH18 0079 0016 9294 5463 2

MWST-Nr.
CHE-435.655.758 MWST

• **Milchmarkt**

Im Kalenderjahr 2014 wurde in der Schweiz insgesamt eine ausserordentlich hohe Milchmenge produziert. Seit August 2014 flacht sich diese Entwicklung jedoch ab (Trend). Im Juni 2014 lag die Mengenentwicklung +4.5 Prozent über Vorjahr, im Dezember 2014 waren es +0.3 Prozent. Die Butterlager lagen per Ende 2014 insgesamt rund 900 Tonnen über Vorjahr. Die Aufhebung der Wechselkursuntergrenze des Schweizerfrankens gegenüber dem Euro vom 15. Januar 2015 hat für den Schweizer Milchmarkt jedoch sehr **unmittelbare und tiefgreifende** Auswirkungen:

- *Verschiedene Käse-Sortenorganisation haben in der Zwischenzeit für den Export Preiserhöhungen beschlossen, bei den Käsereien den Käsepreis reduziert und/oder kurzfristig Produktionseinschränkungen (Emmentaler, Appenzeller etc.) verfügt. Der Käsehandel versucht gleichzeitig die Auswirkungen einer allfälligen Lagerabwertung zu minimieren.*
- *Im Molkereimilchbereich entsteht ebenfalls Druck im Absatzbereich (Export, Importdruck) sowie aus der Finanzierungslücke beim „Schoggigesetz“.*
- *Beide Aspekte führen kurzfristig zu einem Überangebot an Milch auf dem Inlandmarkt. Milchproduzenten, die kurzfristig etwas mehr Milch in der Kälbermast verwenden, sind deshalb aktuell sehr gut beraten, dies zu tun. Aktuell ist auf dem Inlandmarkt zuviel Milch frei verfügbar.*
- *Diese Effekte schlagen sich zeitverzögert auch in den Richtpreisen der BO Milch nieder.*
- *Gleichzeitig dürfen wir aber feststellen, dass auf dem Weltmarkt (siehe auch Versteigerungen von Fonterra vom 16.12.2014 bis 17.2.2015; www.fonterra.com) und voraussichtlich auch auf dem EU-Milchmarkt bei den Milchproduktepreisen die Talschwelle durchschritten sein dürfte. In der EU wird für 2015 ein Milchpreis von 32 Euro je 100 Kilogramm erwartet.*

• Aktivitäten von LactoFama AG

LactoFama AG hat im **Januar 2015** keine Massnahmen ergriffen. Allfällige C-Milchlieferungen in dieser Periode haben deshalb andere Hintergründe und erfolgen unabhängig von LactoFama AG.

LactoFama AG hat per **1. Februar 2015** Massnahmen beschlossen. Diese werden aktuell umgesetzt. Dazu gilt es im Weiteren festzuhalten:

- Mit den Massnahmen soll unter anderem möglichst verhindert werden, dass „Billigst-Milch“ kurzfristig in die Käseproduktion und andere Kanäle fliesst, so im Inland verbleibt und den Markt zusätzlich belastet. Gleichzeitig wird keine Milch einer wertschöpfungsbetonten Milchverwertung entzogen.
- LactoFama AG kauft auf freiwilliger Basis nur C-Milch und einzig bei Aktionären von LactoFama AG ein. LactoFama AG kauft **keine** Milch von Emmi AG, Cremo SA, Hochdorf Holding, ELSA etc. (d.h. von Nicht-Aktionären) ein.
- Käsereien, welche durch Einschränkungen bei der Käseproduktion betroffen sind, können sich an Aktionäre von LactoFama AG wenden. Die Aktionäre von LactoFama AG haben je nach Zusammenarbeitsform sowie der unterschiedlichen Absatzportfolios ebenfalls unterschiedliche Preisgestaltungen und Vertragsmodelle. Viele Käsereien pflegen mit Aktionären von LactoFama AG seit Jahren eine vertragliche Zusammenarbeit. **Diese Möglichkeit steht allen interessierten Käsereien offen.**
- LactoFama AG kauft und verkauft keine Milch für „10 Rappen“. Anderweitige Verlautbarungen und Mutmassungen entbehren sachlichen Grundlagen. LactoFama AG hat sich im Gegenteil bereits im alten Jahr (2014) für 2015 mit wesentlichen Mengen vertraglich abgesichert.
- Die LactoFama-C-Milch wird grossmehrheitlich im Inland verarbeitet und sofort vollständig (Fett und Eiweiss) exportiert. Die Exporte sind durch Zolldokumente kontrolliert (Eidg. Zollverwaltung).
- **LactoFama AG geht davon aus, dass sich für die angeschlossenen Milchproduzenten im Februar 2015 das Preisgefüge stabilisieren wird. Diese Effekte werden im März bei Bedarf kommuniziert.**

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen bei Bedarf gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

LactoFama AG

Hanspeter Kern, Präsident Verwaltungsrat (079 / 418 52 16)
Stephan Hagenbuch, Geschäftsführer (079 / 292 97 52)

Stand (d): 17. Februar 2015

Weststrasse 10
Postfach
CH-3000 Bern 6

Telefon 031 359 51 11
Telefax 031 359 58 53
lactofama@swissmilk.ch
www.lactofama.ch

Bankverbindung:
Berner Kantonalbank AG, 3001 Bern
Konto-Nr. 16.929.454.6.32
IBAN CH18 0079 0016 9294 5463 2

MWST-Nr.
CHE-435.655.758 MWST